

Newsletter Familienbildung Aschaffenburg

Juli 2016

Neue „Familienpaten-Flyer“ erschienen

Ab sofort können die neuen Flyer zum Projekt „Familienpaten“ bei Koki oder der Familienpaten Koordinatorin Gloria Waschulewski des Sozialdiensts katholischer Frauen e.V. angefordert werden. Neu ist: Anfragen von interessierten Männern und Frauen, die sich zu Familienpaten schulen lassen wollen, werden nicht nur gesammelt und in einen Schulungstermin am Ende des Jahres gefasst. Ab sofort ist auch „quereinsteigen“ möglich. Potentielle Patinnen und Paten erhalten nach Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses und Nachweises eines geleisteten Erste-Hilfe-Kurses eine Schulung.

Familienpaten nehmen sich Zeit für Babys und Kleinkinder, spielen, lesen vor oder gehen spazieren. Sie geben Anregungen und hören zu und entlasten junge Familien und Alleinerziehende. Familienpaten werden auf ihr Ehrenamt gut vorbereitet und erhalten eine professionelle Begleitung. Es finden regelmäßige Treffen und Austausch mit den anderen Paten statt. Ziel dieses Projekts ist es, jungen Familien und Alleinerziehenden Rückhalt und Unterstützung zu geben. Aktuell sind 10 bis 12 Familienpaten in Aschaffenburg aktiv. Es werden aber weitere gesucht. Bei Interesse: **Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SKF), Gloria Waschulewski, E-Mail: familienpaten@aschaffenburg.de, Telefon 06021 27806 www.skf-aschaffenburg.de**

Erfolgreiche Abschlussprüfung und Zertifikatsübergabe

Weitergebildete Familien- und Gesundheitskinderkrankenpflegerinnen und Familienhebammen in der Region Bayerischer Untermain unterwegs

Sie waren bereits im Rahmen der Frühen Hilfen für den Koordinierenden Schutz der Jugendämter in Stadt und Landkreis Aschaffenburg und Miltenberg unterwegs. Nun haben sie ihre Weiterbildung abgeschlossen und das Zertifikat erhalten.

Isabelle Walter, Manuela Fäth, Olivia Märkl, und Martina Grünewald sind für die Stadt Aschaffenburg unterwegs und bieten zum Beispiel eine pflegerische Gesundheitssprechstunde an. KoKi organisiert und verwaltet den Einsatz der Gesundheitskinderkrankenpflegerinnen und Familienhebammen: Sie können eingesetzt

werden zur Unterstützung von Familien mit Babys bei allen Fragen und Unsicherheiten rund um das Kind.

Claudia Hühne und Uta Morhart, Jugendamt, Koordinierender Kinderschutz

Email: koki@aschaffenburg.de, Tel. 45 11 865, www.familien-aschaffenburg.de

1 Jahr Familienunterstützende Einrichtung St. Matthäus

Feier am Mittwoch, 20. Juli 2016, von 14 bis 16 Uhr, im Pfarrsaal, Glaserstraße 5, Aschaffenburg

Der Kindergarten St. Matthäus in Gailbach hat allen Grund zu feiern. Seit einem Jahr ist er „Familienunterstützende Einrichtung“. Mütter, Väter, Pädagogen und Interessierte sind am Mittwoch, 20. Juli, von 14 bis 16 Uhr, herzlich in die Glaserstraße 5 eingeladen. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein Rückblick auf abgeschlossene Projekte und ein Ausblick auf das Programm für 2016/2017 sowie Kaffee und Kuchen.

Die Einrichtung bietet eine Krabbelgruppe, dialogische Elternrunden und spezielle Vater-Kind-Aktionen an. Sie ist ein Ort für Familien und möchte Eltern im Erziehungs- und Familienalltag kompetent unterstützen.

Weitere Informationen: **Barbara Weis, Familienunterstützende Einrichtung St. Matthäus/Gailbach, E-Mail: FuE.Veranstaltungen@gmail.com, Telefon 06021 68331, www.kiga-gailbach.de**

„Meine Traumstadt“ – Präsentation des Kunstprojekts der Kolpingschule

am Mittwoch, 20. Juli 2016, um 15.30 Uhr, Turnhalle der Kolpingschule, Kolpingstraße 4, Aschaffenburg

Das Kunstprojekt „Meine Traumstadt“ ist eine Kooperation zwischen der Stadt Aschaffenburg, dem Verein Jugend mit Zukunft e.V. (Sponsor) und der Kolpingschule. Das Projekt beschäftigt sich mit der Thematik „Aufbruch und Übergang“. Das Thema soll durch bildende Kunst umgesetzt werden. Mit Übergang sind hier der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule und/oder der Übergang von der Übergangsklasse in die Regelklasse gemeint. Aber auch der Übergang und der Fluss der verschiedenen Kulturen bzw. der „Herkunftskultur“ und der „neuen Kultur“. Es ist ein Projekt von deutschen Kindern, Kindern mit Migrationshintergrund und Flüchtlingskindern im Grundschulalter.

Jedes Kind hat für sich entschieden, wie „seine“ Stadt der Zukunft aussehen soll. Es stellen sich spannende Fragen: Wie sieht eine Stadt der Zukunft aus? Lassen sich Unterschiede zwischen den Flüchtlingskindern und den bereits in Aschaffenburg lebenden Kindern entdecken? Weitere Informationen: **www.kolpingschule-aschaffenburg.de**

„Wasser marsch!“ – Einladung zur offiziellen Eröffnung des Wasserspielplatzes neben der Großmutterwiese

am Montag, 25. Juli 2016, um 10.30 Uhr, Hannewackeldudelsee, Großmutterwiese

Der Wasserspielplatz hat zum Ziel, das Element Wasser mit allen Sinnen erfahrbar und auch sprichwörtlich begreifbar zu machen. Die Spielfläche ist dafür mit Naturstein in verschiedenen Farbtönen gepflastert und mit wasserspeienden Steinen, einem Wasserpilz und einem Fontänenhüpfer ausgestattet. Außerdem gibt es nun auch einen großen Wasserlauf mit Stauwehren, eine Wipp-Saug-Pumpe, eine Spritzpumpe, ein Schöpf- und Wasserrad und Wasserweichen. Die 3000 m² große neue Rasenfläche ist mit 7 Bänken, 2 Liegen und 3 Bank-Tisch-Kombinationen ausgestattet und lädt zum freien Spiel, Sonnenbaden, Lesen und Plaudern ein. Die Familienstützpunkte bieten an der Eröffnungsfeier Kinderschminken, Gasballons und Mit-Mach-Lieder an. Die KiTas sind eingeladen mit den Kindern vorbeizukommen. Weitere Informationen unter www.familien-aschaffenburg.de

Sommerpause in den Familienstützpunkten

Ab September gibt es wieder viele (neue) Angebote

Die Familienstützpunkte haben bald Sommerpause und bieten im Monat August keine Angebote der Familienbildung an. Zum September melden sie sich mit (neuen) Angeboten zurück.

Herausgeber und Kontakt:

Miriam Ludwig

Stadt Aschaffenburg, Büro des Oberbürgermeisters, Jugendhilfeplanung/ Familienbildung
Dalbergstraße 15, 63739 Aschaffenburg, Tel.: 330 - 1794, miriam.ludwig@aschaffenburg.de

Claudia Hühne und Uta Morhart

Stadt Aschaffenburg, Jugendamt, Koordinierender Kinderschutz
Dalbergstraße 18, 63739 Aschaffenburg, Tel.: 45 11 865,
koki@aschaffenburg.de, www.familien-aschaffenburg.de

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.
Falls Sie nicht weiter den Newsletter erhalten möchten, schicken Sie bitte eine Email an

